

Bericht

Titel:	Verzögerte Bereitstellung von Blutkonserven
Zuständiges Fachgebiet:	Chirurgie
Altersgruppe des Patienten:	unbekannt
Geschlecht des Patienten:	unbekannt
Wo ist das Ereignis passiert?	Krankenhaus
Welche Versorgungsart:	Routinebetrieb
In welchem Kontext fand das Ereignis...	Invasive Massnahmen (Diagnostik / Therapie)
Was ist passiert?	Diagnostischer Pfad zur Ermittlung der notwendigen Konserven wurde angefordert und vom Labor bearbeitet. Es wurden zwei Konserven berechnet. Da die OP erst eine Woche später erfolgen sollte, wurde die Prämed informiert. Am OP-Tag sollte Kreuzblut abgenommen werden. Pat. kam am OP-Tag um kurz von 7 Uhr ins Haus. Es erfolgte keine Blutentnahme. Gegen 8 Uhr Anruf vom Labor bei der Aufnahmestation für die OP-Vorbereitung. Das Personal wusste nicht Bescheid. Keine Info vor der OP von der Chirurgie, Prämed oder dem Casemanagement. Ungefähr eine Stunde später kam Kreuzblut aus dem OP für zwei EK. OP musste somit um eine Stunde verschoben werden.
Was war das Ergebnis?	Verschiebung OP
Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis...	<i>leer</i>
Kam der Patient zu Schaden?	<i>leer</i>
Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis...	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation (im Team, mit Patienten, mit anderen Ärzten etc.) • Organisation (zu wenig Personal, Standards, Arbeitsbelastung, Abläufe etc.) • Kontext der Institution (Organisation des Gesundheitswesens etc.)
Wie häufig tritt dieses Ereignis ungefähr...	monatlich
Wer berichtet?	andere Berufsgruppe

Feedback des CIRS-Teams / Fachkommentar
Kommentar:

Autor: Prof. Dr. med. Michael St. Pierre in Vertretung des Berufsverbandes Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten (BDA) und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin (DGAI)

Ihr Bericht thematisiert weniger einen sicherheitsrelevanten Vorfall (-was in CIRS-Meldungen der Fall sein sollte-) als vielmehr Störungen im präoperativen Prozess der Kreuzblutbereitstellung. Da Ihre Meldung sehr kurz gehalten ist und die Prozesse ihrer Klinik nicht bekannt sind, kann aus der Distanz keine sinnvolle Analyse erfolgen. Insbesondere wird nicht ersichtlich, welche Faktoren zu der fehlenden Kreuzblutabnahme geführt haben. Diese sind nur im direkten Gespräch mit den Beteiligten zu klären.